



## Faktenblatt

# Funktionale Lufträume sollen mehr Effizienz am Himmel bringen

Im Rahmen des einheitlichen europäischen Luftraumes (Single European Sky, SES) ist vorgesehen, den Luftraum in funktionale Lufträume (Functional Airspace Blocks, FAB) aufzuteilen. Ziel dieser FAB ist es, die Effizienz des Luftverkehrs zu steigern, die Umwelt dadurch zu entlasten und ein Maximum an Kapazität zu gewinnen, um den wachsenden Luftverkehr auch in Zukunft bewältigen zu können. Die funktionalen Lufträume sollen sich an den Verkehrsströmen orientieren und nicht, wie bisher, an nationalen Grenzen. Das heisst, die Festlegung von Flugrouten und die Definition der Zuständigkeit der Flugsicherungen sollen nicht durch nationale Grenzen bestimmt werden, sondern sich allein an den Erfordernissen des Luftverkehrs orientieren.

Durch die Schaffung dieser FAB wird nicht nur die Kapazität im Luftraum erhöht, sondern auch Kosteneinsparungen erzielt, da die Flugzeuge weniger Umwege fliegen müssen. Kürzere Flugrouten bedeuten weniger Kerosinverbrauch. Damit leisten die FAB auch einen Beitrag zum Umweltschutz. Gleichzeitig soll die Sicherheit im Luftverkehr, trotz einer Zunahme der Verkehrsströme, gestärkt werden.

Zurzeit bestehen folgende Initiativen zur Schaffung von funktionalen Lufträumen in Europa:

- FAB Europe Central: Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Schweiz
- Baltic FAB: Polen, Litauen
- Blue Med: Italien, Griechenland, Zypern, Malta (Tunesien und Ägypten als assoziierte Partner, Jordanien and Albanien als Beobachter)
- Danube FAB: Bulgarien, Rumänien
- FAB Central Europe: Österreich, Tschechien, Kroatien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Bosnien-Herzegowina
- NUAC: Dänemark, Schweden
- NEFAB: Norwegen, Finnland, Estland, Island, Dänemark, Schweden
- SW Portugal-Spain FAB: Spanien, Portugal
- FAB UK Ireland: Grossbritannien, Irland

Der FAB Europe Central (FABEC) umfasst 55 % des gesamten Luftverkehrs in Europa. Damit ist dieser Luftraumblock bei weitem das grösste Projekt im Rahmen des SES. Im Bereich des FABEC kreuzen sich zudem viele der wichtigsten Luftstrassen. Ziel des einheitlichen europäischen Luftraumes ist es, dass die FAB bis 2012 eingerichtet sind.